

Die tagesaktuellen News direkt vom Bodenfeld in Wetzlar • Ausgabe vom 30. Juli 2014 • Redaktion: Patrick Skup

### Dienstag: Wehnelt schafft die Sensation

Der dritte Tag der Wetzlar Open begann verspätet. Das Gewitter in der Nacht machte einen pünktlichen Start unmöglich. Das Team der Wetzlar Open setzte alles in Bewegung um doch noch pünktlich anfangen zu können. Um 15:30 Uhr kam sogar die Sonne zum Vorschein und die Spieler und Zuschauer bekamen nun perfektes Tenniswetter.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte der junge Kai Wehnelt, der mit einer Wildcard für das Hauptfeld an den Start ging. Nach einer überragenden Leistung rang der an fünf gesetzten Argentinier Pablo Galton mit 2:6, 6:4, 7:6 (6) nieder.

Lokalmatador Julian Lenz gab sich keine Blöße und spielte sein Match solide runter und gewann mit 6:2, 6:2.



Überraschend aufgeben musste der an eins gesetzte Hocevar, der sich gleich zu Beginn an der Schulter verletzte. Der Qualifikant Marco Mokrzycki zieht dadurch fast kampflös in die 2. Runde ein.

Auch der mit einer Wildcard ausgestattete Jannis Kahle hatte keine Probleme und zog mit 6:3, 6:1 über den Franzosen Constantin Belot, in die nächste Runde ein.

Der an Nr. 2 gesetzte Italiener Vagnozzi hatte gegen den Qualifikanten Jonas Meinecke aus der Schweiz mit 6:1, 6:1 keine Mühe. Der Frankfurter Constantin Christ hatte gegen die Nr. 4 der Setzliste, Moritz Baumann, keine Chance und verlor mit 2:6, 4:6.

Überraschend deutlich gewann auch Jan Choinski mit 6:1, 6:2 gegen den um 1100 Plätze besser postierten Russen Andrei Plotniy.

Lucky Loser Christoph Negritu gewann ganz unerwartet gegen den an sechs gesetzten Ivo Mijic mit 6:1, 1:0. Er trifft morgen im Match of the day auf Julian Lenz.

Das gestrige Doppel Lenz/Pörschke gegen Schmid/Schonenberg musste aufgrund des Gewitters am Abend, beim Stande von 2:1 im ersten Satz, auf Donnerstag verlegt werden.

### Mittwoch: Match of the Day

#### Julian Lenz (GER)



gegen

#### Christoph Negritu



Ein deutlich entzerrter Spielplan erwartet die Zuschauer am heutigen Mittwoch. Insgesamt sind zwölf Partien angesetzt. Davon acht Einzel und vier Doppel. Die zweite Runde im Einzelwettbewerb beginnt ab 12:00 Uhr auf zwei Plätzen mit den Matches Adrian Obert gegen Simone Vagnozzi und Kevin Kaczynski gegen Marcin Gawron.

Jannis Kahle greift um 13:00 Uhr auf dem Center Court gegen Kai Wehnelt ins Turniergehen ein, gefolgt von dem Match zwischen Evgeny Korolev gegen Moritz Baumann.

Unser Tennistrainer des TC Wetzlar und Spieler der 1. Herrenmannschaft, Alexandru Stoica, trifft um 14:30 Uhr im Doppel mit seinem Partner Niklas Herbring auf Sander Groen und Kevin Kaczynski.

Im heutigen Match des Tages trifft Julian Lenz auf den Lucky Loser Christoph Negritu.

### Im Interview: Kai Wehnelt (GER)

2:6, 6:4, 7:6 (6) gegen die 593 der Welt und Nr. 5 der Setzliste. Du hast deine Freude nach dem Sieg ja regelrecht herausgeschrien...

**Ich fühle mich perfekt. Besser geht's doch gar nicht. Ich bin das erste Mal in einem Future Hauptfeld, mein erster Sieg, erster Weltranglistenpunkt und gegen so einen starken Gegner habe ich noch nie gewonnen.**

Richtig starke Leistung! Im dritten Satz hast du aber auch ganz schön gezittert...

**Ou ja. Im Dritten lag ich gleich 0:4 hinten. Ich habe gemerkt, dass er eine Schippe rausgenommen hat und sich vermutlich schon zu sicher gefühlt hat. Zu verlieren hatte ich ja da nichts mehr und ging volles Risiko.**

Es läuft bei dir. Wie lief deine Saison?

**Hervorragend. Ich spiele in der Verbandsliga für den TC Steinberg und die Punktspiele liefen auch sehr gut. Kürzlich habe ich ein Preisgeldturnier gewonnen und bei den Hessischen Meisterschaften stand ich im Finale.**

Nächste Runde gegen Jannis Kahle. Was erwartest du für ein Match?

**Ich kenne Jannis sehr gut. Es wird auf jeden Fall ein sehr sehr umkämpftes und enges Match.**



Wer ist dein Vorbild auf der Tour?

**Rafa Nadal. Es ist so ein starker Fighter. Unfassbar schnell. Er spielt die spektakulärsten Bälle. Schon seit Beginn bin ich sein Fan.**